



Liebe Leserin!
Lieber Leser!

Menschen, die sich mit Natur beschäftigen, wissen, wie komplex und vielfältig die Zusammenhänge und Phänomene der Regelkreise und Netzwerke der Ökologie sind und wie viel davon noch unbe-

kannt oder unentdeckt ist. Und je mehr man sich damit beschäftigt, desto größer wird das Staunen vor dieser unglaublichen Vielfalt und Komplexität. Seit 40 Jahren versuchen wir mit ÖKO-L, ein wenig zur Wissensvermehrung beizutragen und damit Sensibilität und Verständnis für die Natur zu wecken.

Um Sie regelmäßig mit interessanten Informationen versorgen zu können, sind wir immer wieder auf Menschen angewiesen, die (kostenlos) ihr Wissen in Form von guten Beiträgen zu Papier bringen. Immerhin waren es schon über 350 verschiedene AutorInnen, die Artikel publiziert haben. An dieser Stelle sei diesen WissensträgerInnen und SpezialistInnen herzlich gedankt. Ohne ihre Arbeit wäre ÖKO-L nicht das, was es ist: ein bei unseren LeserInnen und beim Fachpublikum sehr beliebtes und anerkanntes populärwissenschaftliches Magazin. Dieses Lob geben wir uns nicht selber, sondern wir erhalten es von zahlreichen Fachleuten. Danke!

Auch in der vor Ihnen liegenden Sommerausgabe haben wir wieder überaus spannende Themen für Sie parat, die vielleicht die eine oder andere Neuigkeit bieten.

Unser Autoren-Stammgast Michael **Hohla** – immer wieder gut für außergewöhnliche botanische Themen – hat sich, passend zur heißen Jahreszeit, ein Thema vorgeknöpft, das nur auf den ersten Blick trocken erscheint: sukkulente Pflanzen. Weit gefehlt, wer dabei nur an Kakteen denkt!

Einer der besten und aktivsten heimischen Pilzkundler ist der Innviertler Heinz **Forstinger**. Er porträtiert eine besondere Gruppe unter den „Schwammerln“, über die wir uns meist wenig Gedanken machen, höchstens wenn sie Basis für eine gute Mahlzeit sind: die holzabbauenden Pilze. Und Sie werden staunen zu erfahren, was es mit dem Untertitel „die Welterhalter“ auf sich hat!

Haben Sie gewusst, dass ausgerechnet im Linzer Industriegebiet eine der seltensten Amphibienarten Österreichs lebt? Der Lurchspezialist Werner **Weißmair** und der emsige Naturbeobachter Franz **Huebauer** haben sich auf die Suche nach Vorkommen der Wechselkröte gemacht und sind fündig geworden.

Schließlich stellt unser ÖKO-L-Lektor und ehemaliger Mitarbeiter Rudolf **Schauberger** den in heimischen Auwäldern vorkommenden Pirol vor, der um diese Jahreszeit seinen Namen singt („piripiriol“).

Damit wünsche ich Ihnen vergnügliche Lesestunden und einen erholsamen Sommer!

Ihr

Dr. Friedrich Schwarz
(Abteilungsleiter Botanischer Garten und Naturkundliche Station)

P.S.: Wenn Ihnen ÖKO-L gefällt, würden wir uns freuen, wenn Sie das weitersagen. Kostenlose Leseproben senden wir gerne zu.

INHALTSVERZEICHNIS

ÖKO-L - Jahrgang 40, Heft 2
Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz

Hauptartikel



M. HOHLA
Sukkulente Pflanzen –
drall & prall im Leben

3



H. FORSTINGER
Holzabbauende Pilze –
die Welterhalter!

20



R: SCHAUBERGER
Was ist ein „Piripiriol“?

28



W. WEISSMAIR
F. HUEBAUER
Die Linzer Wechselkröten
(*Bufo viridis*) – ein Update

29

Informationen

| | |
|-----------------------|----|
| 40 Jahre ÖKO-L..... | 19 |
| Impressum | 35 |
| Veranstaltungen | 36 |

Infos zu ÖKO-L

Leseprobe – Abo – Geschenk-Abo

Botanischer Garten und Naturkundliche Station
Roseggerstraße 20-22, 4020 Linz
Tel.: 0732 7070 1862, E-Mail: nast@mag.linz.at,
www.linz.at/umwelt/3911.asp
Abo Jahrgang 2018: € 18,-



TITELBILD

Die Wechselkröte ist in Österreich stark gefährdet. Über ihren Bestand sowie Schutz- und Managementmaßnahmen in Linz berichten Mag. Werner Weißmair und Franz Huebauer ab Seite 29.

Titelbild: Werner Weißmair

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [2018_02](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarz Friedrich [Fritz]

Artikel/Article: [Vorwort 2](#)